



Antragstellung bei der DFG

Informationsveranstaltung

Wieland Biedermann

Volker Kreutzer



Videokonferenzetikette

Mikrofone stumm schalten!
Video abschalten bei
Verbindungsproblemen!

Fragen in den Chat

Fragen werden gesammelt und nach
den Abschnitten beantwortet

u.U. Verschiebung von Fragen

Falls Fragen später besser passen,
werden sie etwas verschoben



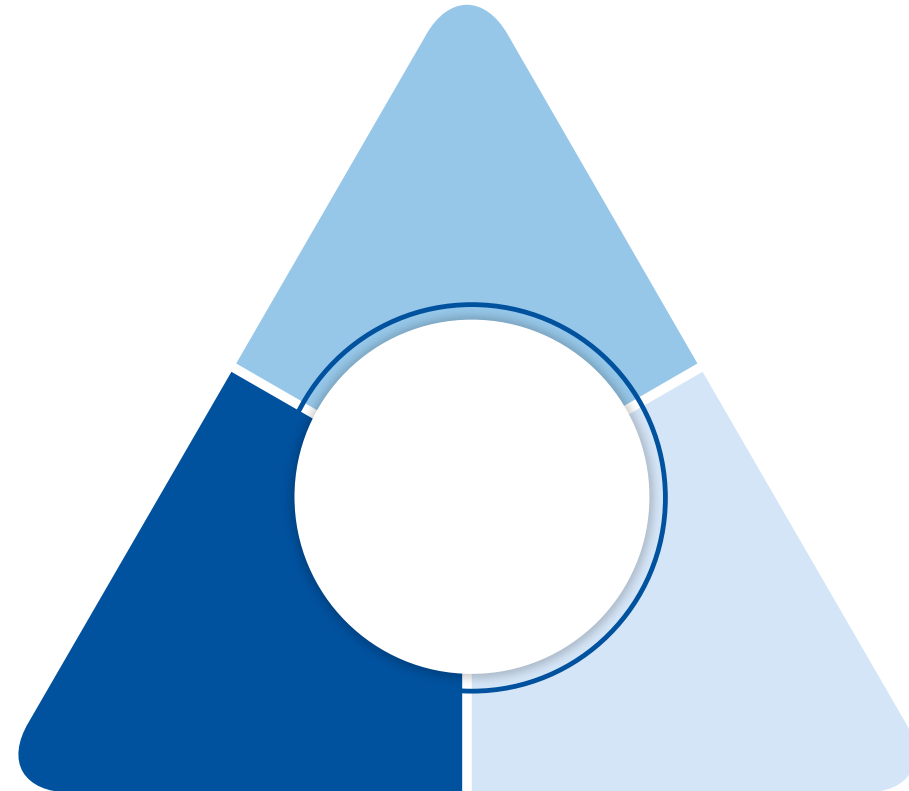
Die Sachbeihilfe ist ein sehr gutes Förderformat für den Einstieg in die DFG-Förderung!

Folgende Themen werden (weitgehend) ausgeklammert

Förderung der wissenschaftl. Karriere
(eigene Informationsveranstaltungen)

Förderung mit internationalem Bezug
(Vielfalt der Länder und Regelungen)

Förderung von Verbundprojekten
(i.d.R. individuelle Beratung erforderlich)





Können auch Mehrere einen Antrag stellen?

Ja! Hier gibt es (meist) keine Einschränkungen. Meist 1 Person, oft auch 2, manchmal 3, selten mehr.

Was ist die maximale Antragssumme?

Hier gibt es kein (formales) Limit. Antragssumme muss aber aus Arbeitsprogramm begründet werden!

Wie hoch sind die Erfolgchancen?

Unter 25% in der Sachbeihilfe. Finanzmittel werden knapper (und Anträge mehr und teurer).

Wie lange wird es mit der Entscheidung dauern?

In der Sachbeihilfe ca. 7 ± 3 Monate.

Können Anträge überarbeitet werden?

Ja! Änderungen müssen aber über redaktionelle Verbesserungen hinausgehen.



Inhalt

1. Überblick DFG-Förderung
2. Grundlagen der Antragstellung
3. Hinweise zur Antragstellung
4. Ausblick zur Projektdurchführung
5. Verschiedenes



Überblick zur DFG-Förderung



Verein zur Forschungsförderung

Erkenntnisgeleitete Forschung höchster Qualität

Breites Ideenspektrum und Debatten

Internationale Zusammenarbeit und frühe Karriere

Eine der größten Förderorganisationen

2024 3,9 Milliarden Euro für 30.940 Projekte

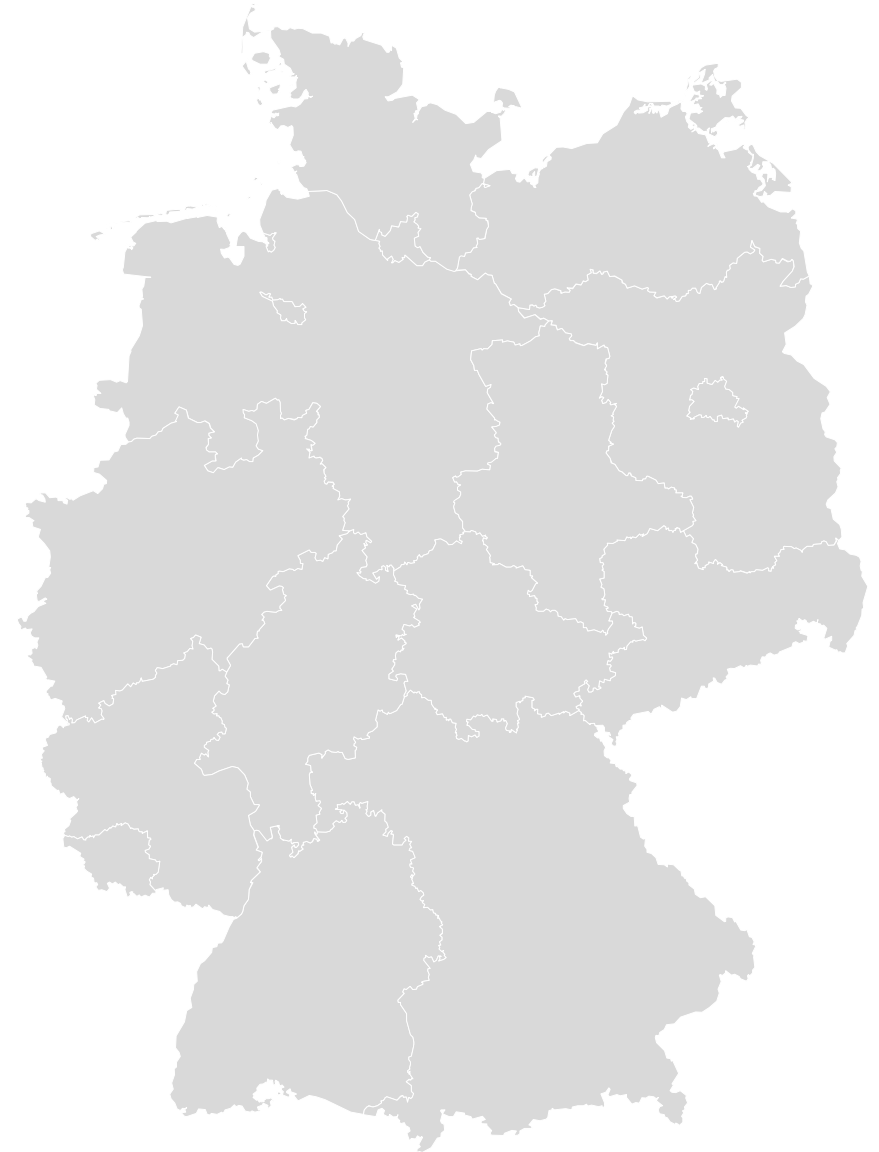
Dienst an der Wissenschaft

In allen Formen und allen Disziplinen



Antragsberechtigt ist grundsätzlich jede*r Wissenschaftler*in in der Bundesrepublik Deutschland* oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland, deren wissenschaftliche Ausbildung – in der Regel mit der Promotion** – abgeschlossen ist.

- * d.h. auch Wissenschaftler*innen an HAW
- ** und/oder der Berufung auf eine Professur



Sachbeihilfe

- Durchführung von Forschungsvorhaben
- Thematisch und zeitlich begrenzt
- Allein oder mehrere Personen
(typisch ein bis drei)

Forschungsgruppen

- Gemeinsame Arbeit an besonderer Forschungsaufgabe
- Ergebnisse gehen deutlich über Einzelvorhaben hinaus
- In der Regel weniger als 10 Teilprojekte

Schwerpunktprogramme

- Spürbarer Impuls für Weiterentwicklung der Forschung
- Ortsverteilt und koordiniert
- Ausschreibung der Themen

Beantragbare Module in der Sachbeihilfe

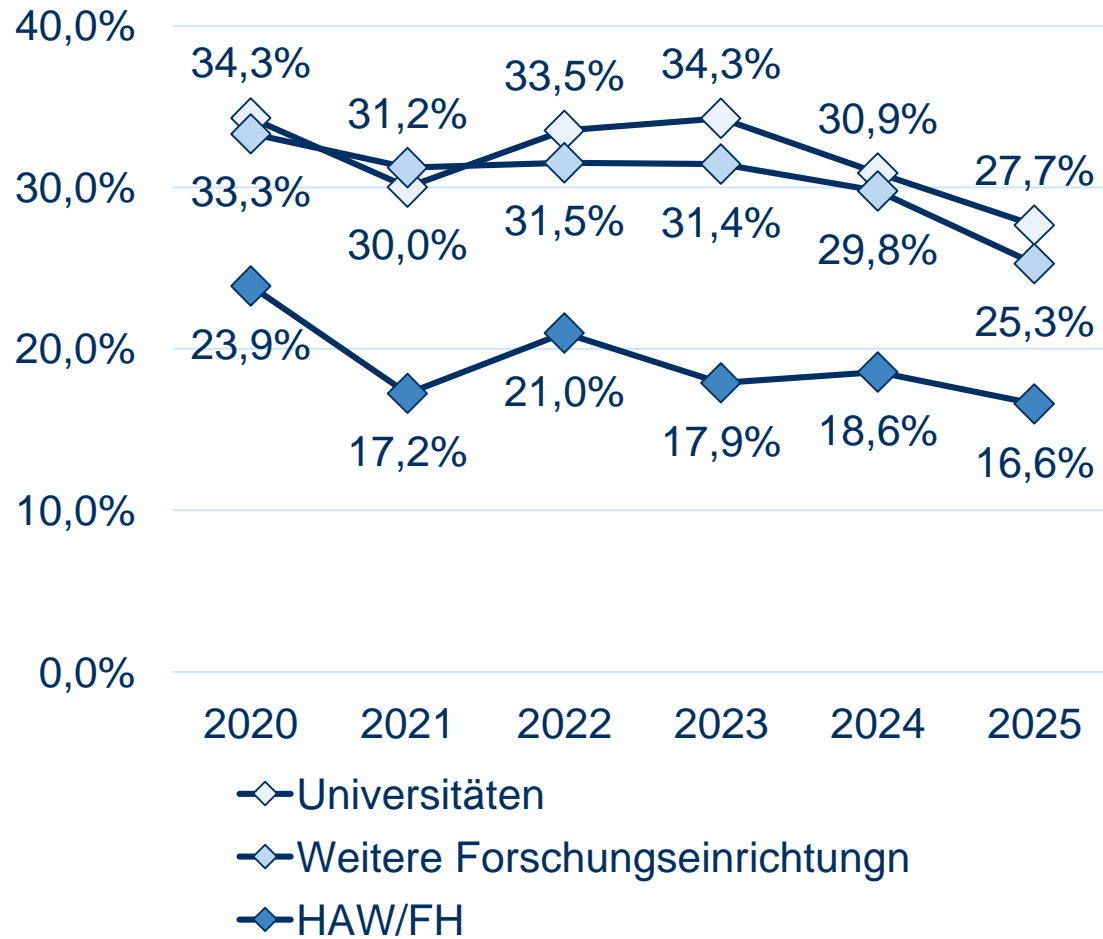
- **Basismodul**
- Eigene Stelle
- **Vertretung**
- Rotationsstellen
- Mercator-Fellow
- Projektspezifische Workshops
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Beantragbare Mittel im Basismodul

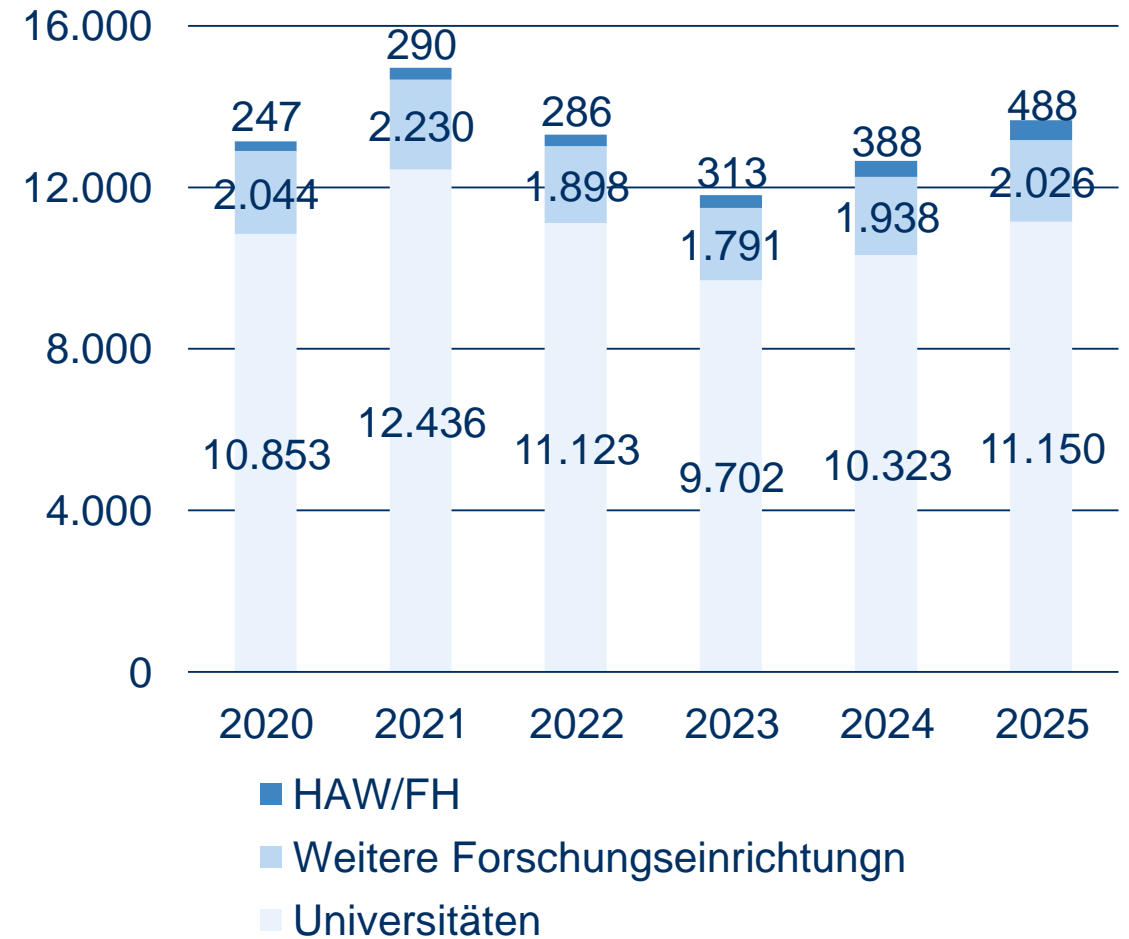
- **Personalmittel**
Wiss. Mitarbeiter*innen (Doktorand*in, Postdocs oder vergleichbare), nicht-wiss. Personal und Hilfskräfte
Wichtig: Fachspezifische Sätze beachten
- **Sachmittel**
u.a. Verbrauchsmaterial, Software, kleine Geräte, Reisen, Publikation, Gäste
- **Investitionsmittel**
Geräte ab 10.000 Euro



Förderquote in der Sachbeihilfe

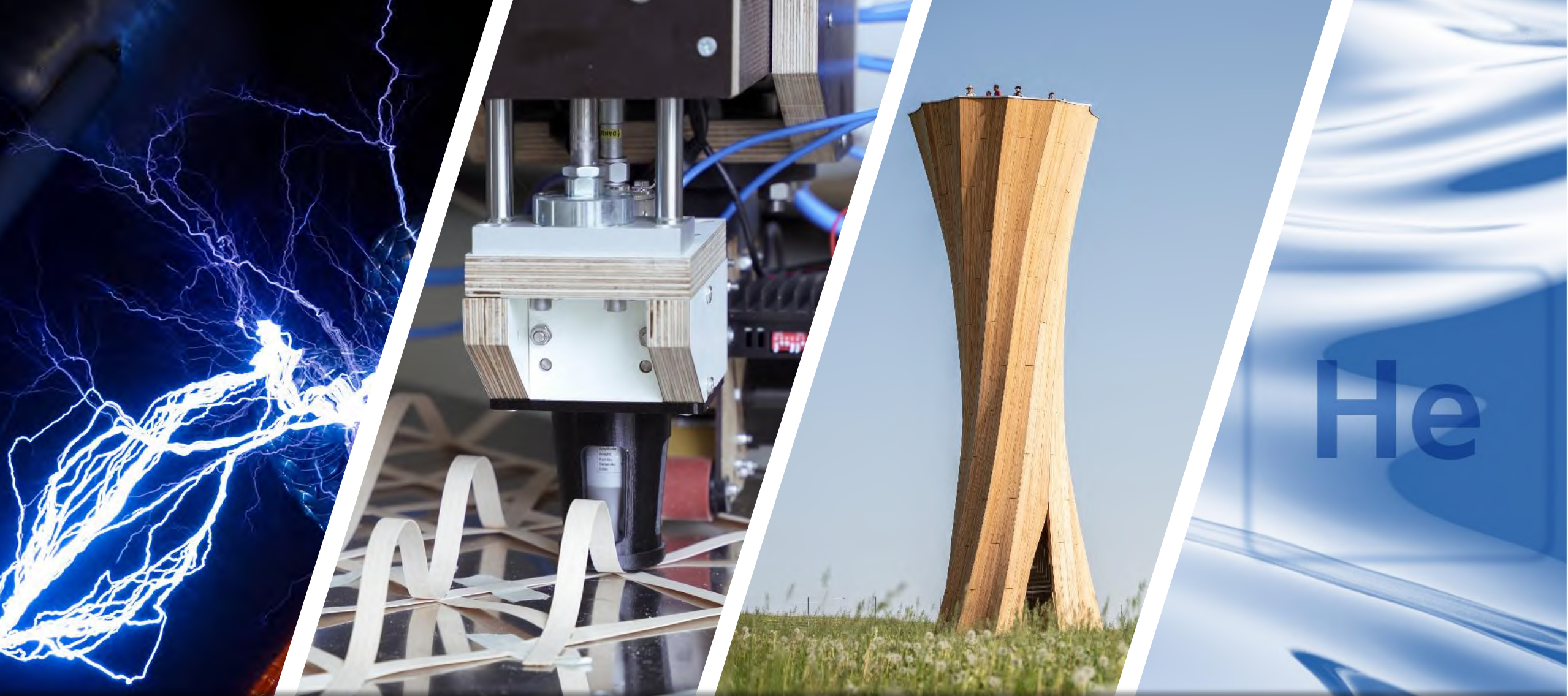


Anzahl entschiedener Sachbeihilfen



Zeit für Fragen

Zu Überblick zur DFG-Förderung



Grundlagen der Antragstellung

Leitfaden für Antragstellung

Erläuterung und Zweck
der Antragsinhalte [54.01]

Antragsvorlage

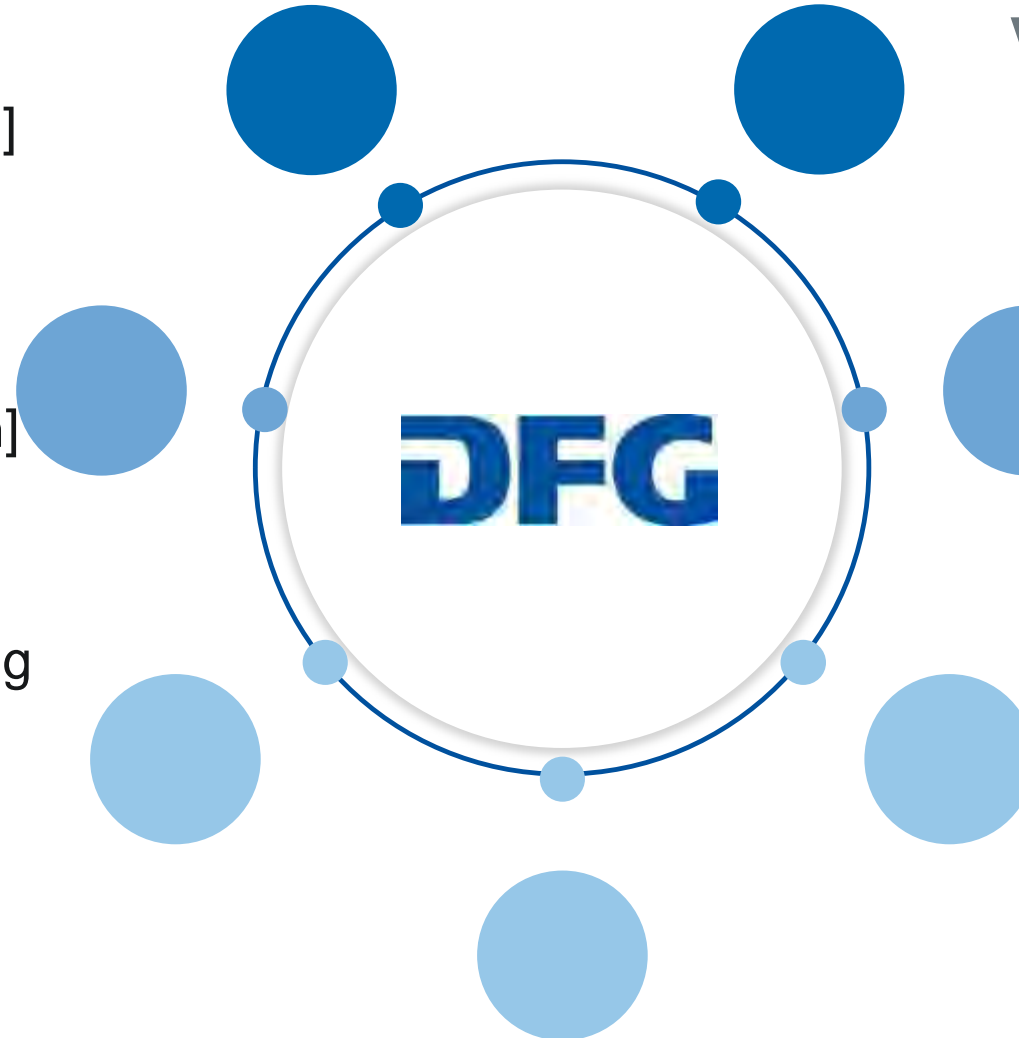
Kapitelstruktur und
Formatierung [53.01 elan]

Vorlage CV

Struktur und Formatierung
[53.200 elan]

Hinweise für GA

Bewertungskriterien
[10.20] und [10.206]



Verwendungsrichtlinien

Inhaltsverzeichnis,
Kapitel 3.2 und 7.3 [2.00]

Basismodul

Beantragbare Mittel und
ihre Besonderheiten [52.01]

Weiteres bei Bedarf

z.B. Vertretungsmodul

Kerndaten zum Antrag

- **Titel und Zusammenfassung**
(in deutscher und englischer Sprache)
- **Beteiligte Personen**
(Antragstellende und Mitverantwortliche)
- **Facheinordnung**
(primär und sekundär)
- **Erster Kontakt für alle Personen**
(Geschäftsstelle, Gutachtende, usw.)
- **Öffentliche Informationen (Website)**
(im Falle einer Bewilligung)

Vertrauliche Informationen

- **Antragsdokument**
(in Englisch oder Deutsch)
- **Lebensläufe**
(in Englisch oder Deutsch)
- **Beantragte Mittel**
(Eingabe über ELAN-Portal)
- **Weitere Dokumente**
(z.B. Anschreiben, Angebote)
- Nur für Geschäftsstelle, Gutachtende, Gremien zugänglich



Ausgangslage

Stand der Technik und Forschung
Eigene Vorarbeiten

Ziele und Arbeitsprogramm

Was soll herausgefunden werden?
Was soll dafür wie gemacht werden?

Projekt- und themenbezogenes Literaturverzeichnis

Alle zitierten Quellen, bis zu 10 eigene Publikationen
pro Antrag (nicht Person!) hervorgehoben

Begleitinformationen zum Forschungskontext

Kooperationspartner*innen uvm.

Beantragte Module

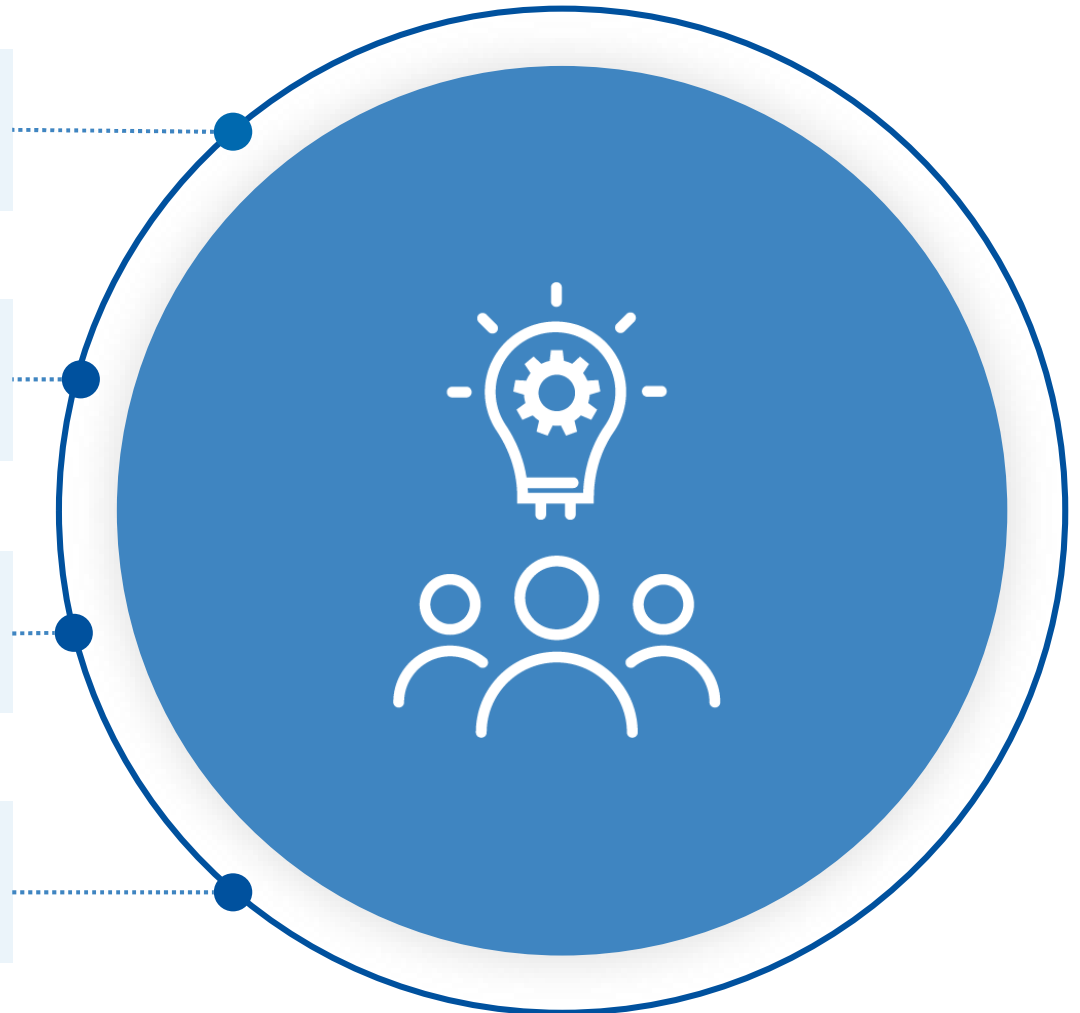
Was soll finanziert werden?
Hier noch einmal begründen!

DFG-Förderung ist themenoffen – aber Fokus auf erkenntnisgeleiteter Forschung

Erhebliche Breite der Themen, Forschungsansätze, Forschungsmethoden und Fachkulturen

Berücksichtigung in Auswahlprozessen und Gremienstrukturen

Erhebliche Unterschiede in den Anträgen (z.B. bei der Bezahlung von Promovierenden)





Zweifel am
wissenschaftlichen
Mehrwert

Forschungsfrage in
wesentlichen
Aspekten beantwortet

Unklarheiten und
offene Fragen zum
Arbeitsprogramm



Zweifel an der Eignung der
Forschungsmethoden zur
Erreichung der Projektziele

Bedenken zur
Umsetzbarkeit der
geplanten Arbeiten

Zweifel an der
Expertise der
Antragsteller*innen



Publizierte Vorarbeiten sind wichtigster Nachweis für die Qualifikation von Antragsteller*innen

Neben den klassischen werden auch weitere Publikationsformen berücksichtigt

Auch die bisherigen Tätigkeiten außerhalb des Wissenschaftssystems können als Beleg dienen

Wichtig: Was nicht im Lebenslauf oder Antrag benannt/eingeordnet wird, wird nicht berücksichtigt!

Aber: Je länger Sie an einer Hochschule tätig sind, desto mehr publizierte Vorarbeiten werden erwartet

Gutachter*innen

- Forschende aus dem In- und Ausland
- Auswahl durch DFG-Geschäftsstelle
- Prüfung durch die Fachkollegien
- In der Regel zwei Gutachter*innen

Auswahlkriterien

1. Unbefangen
2. Fachlich kompetent spezifisch für Antrag
3. Belastung durch andere Aktivitäten

Hinweise für die Begutachtung

- Spezifische Kriterien für jedes Programm
- Kriterien auf Website verfügbar
- Für Sachbeihilfe [10.20](#) und [10.206](#)

Fachkollegien

- 49 Gremien für die Antragsbewertung
- Beteiligung an allen Antragsverfahren
- Mitglieder auf der Website der DFG

Mitglieder

- 649 Wissenschaftler*innen
- Auch Professor*innen an HAW
- Wahl durch 150.000 Antragsberechtigte

Grundlage

- Antragsunterlagen und Gutachten
- Vergleich mit vorliegenden Anträgen
- Verfügbarer Finanzrahmen

Zeit für Fragen

Zu Grundlagen der Antragstellung



Hinweise zur Antragstellung

Forschungsdaten

- Pflichtangabe in Kapitel 2.4
- Fokus auf Projekt, nicht auf Einrichtung
- Was steckt in den Daten?
- Wie kommt man an die Daten?

Geschlecht und Vielfaltigkeit

- Fokus auf Forschung, nicht auf Gleichstellung
- Oft, aber nicht immer relevant (Kapitel 2.5)
- Welche Merkmale sind im Projekt wichtig? Warum?
- Ggf. auf Arbeitsprogramm verweisen

Nachhaltigkeit

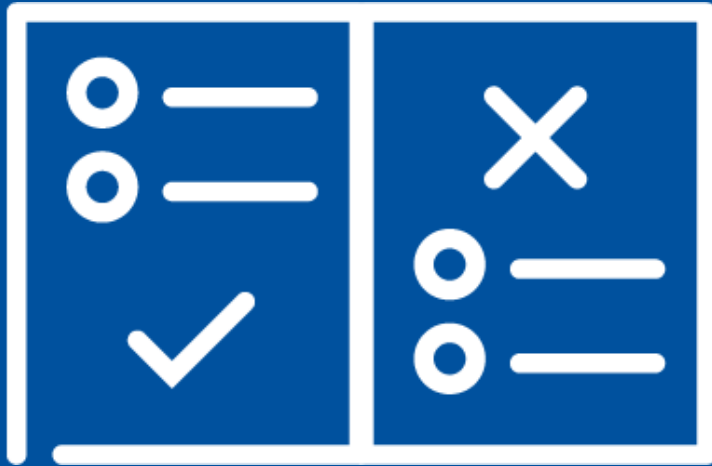
- Pflichtangabe in Kapitel 4.1.6
- Fokus auf die Forschung im Projekt
- NICHT: Einrichtung oder Ergebnissen
- Forschung hat Vorrang

Pflichtangaben

- Persönliche Daten
 - Qualifizierung und Werdegang
 - Ergebnisse
-
- Wer sind Sie aus Sicht der Forschung?
 - Was können Sie?
 - Was haben Sie erreicht?

Optionale Angabe

- Ergänzende Angaben zum Werdegang
 - Engagement im Wissenschaftssystem
 - Anerkennung z.B. Preise
 - Sonstige Angaben
-
- Was soll zusätzlich berücksichtigt werden? Beispiel: Elternzeiten
 - Was nicht mitgeteilt wird, wird nicht berücksichtigt!



Entscheidungsschreiben

Ablehnung oder Bewilligung – bei Bewilligung weitere Informationen

Begutachtungshinweise

Gutachten (i.d.R. ungekürzt) und Votum des Fachkollegiums (ungekürzt)

Aufgaben der Rückmeldung

Nachvollziehbarkeit und Einordnung der Stärken und Schwächen



Überarbeitungen sind möglich, müssen aber über redaktionelle Änderungen hinausgehen

Entscheidung liegt bei Ihnen – welche der genannten Schwächen können Sie beheben?

Änderungen gehören in den Antrag und sollten Schwächen beseitigen

Antwortschreiben zu Hinweisen aus Begutachtung möglich (maximal 2 Seiten)

Meist wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört

Zeit für Fragen

Zu Antragstellung



Ausblick zur Projektdurchführung

Grundlagen

Bewilligungsschreiben
(Datum und Dauer)

Vorgaben

Beginn innerhalb von 12
Monaten ab Bewilligung
Ende = Beginn + Dauer



Kommunikation

Bei Abweichungen von
den Vorgaben frühzeitig
Kontakt aufnehmen

Unvorhersehbares

Wir beraten Sie gern und
können oft helfen!



Einreichung mindestens 6 Monate vor geplantem Projektende

Bericht über Projektstand und -verlauf sowie Planung für Restlaufzeit gehören in Ausgangslage

Darstellung Entwicklung des Kenntnisstands im Themenfeld während Laufzeit integrieren

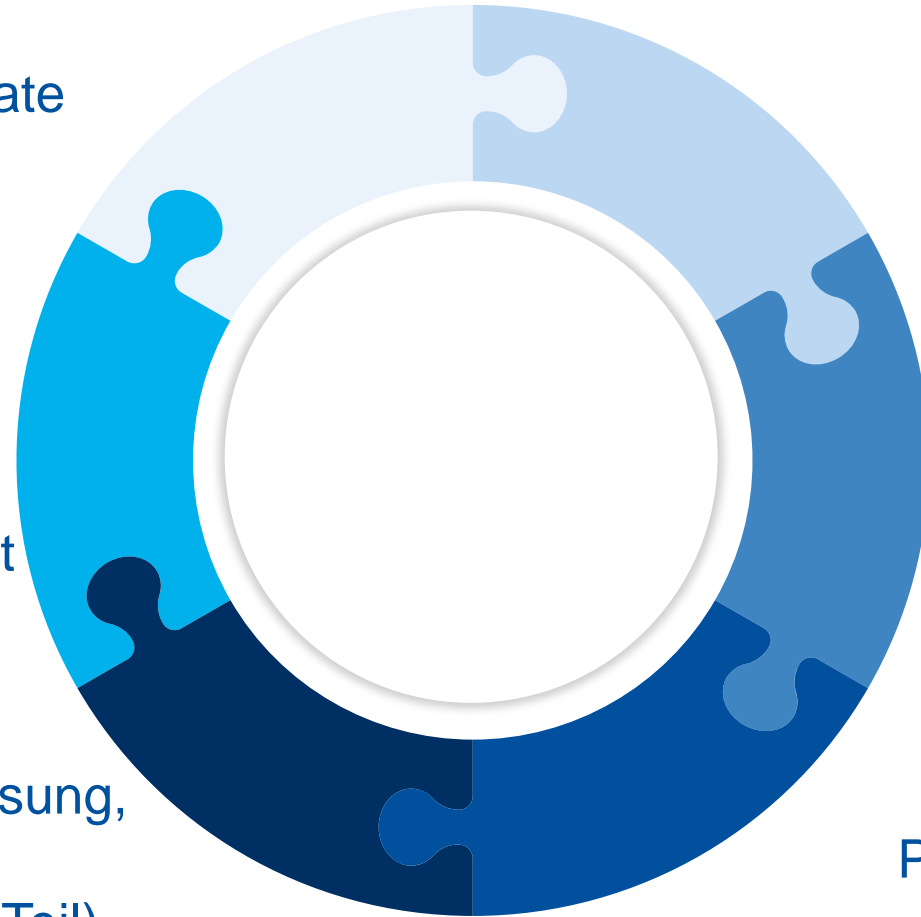
Ziele und Arbeitsprogramm müssen aktualisiert werden und über Ursprungsantrag hinausgehen

Wahrscheinlich wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört

Vorlage spätestens 3 Monate
nach Förderende

Ein gemeinsamer Bericht
aller Antragsteller*innen
über die komplette Laufzeit

Enthält u.a. Zusammenfassung,
Arbeits-/ Ergebnisbericht,
Publikationen (öffentlicher Teil)



Nicht-öffentlicher Teil (u.a.
Personal, Studienarbeiten)
bleibt vertraulich

Öffentlicher Teil soll von
den Autor*innen in
geeigneten Repositorien
publiziert werden

Abweichungen vom
Projektplan müssen benannt
und erläutert werden



Ergebnis aus einem DFG-geförderten Forschungsprojekt als Grundlage

Gemeinsame Forschung mit einem oder mehreren Anwendungspartnern

Nicht nur Transfer, sondern auch Rückwirkung auf die Wissenschaft

Notwendiger Kooperationsvertrag oft Knackpunkt in der Vorbereitung

Antragstellung zeitnah nach Abschluss des Originalprojekts empfohlen

Zeit für Fragen

zur Projektdurchführung



Verschiedenes



The Emmy Noether Programme

25.06.2026, 14:00 - 15:30 in English

The Walter Benjamin Programme

31.08.2026, 10:00 - 11:30 in English

Funding Opportunities for Postdocs

22.09.2026, 9:30 - 11:00 in English

Weitere Veranstaltungen

[Überblick auf der DFG-Website](#)



Mehr Informationen:

www.dfg.de

Wieland Biedermann:
wieland.biedermann@dfg.de

Volker Kreutzer:
volker.kreutzer@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | [@dfg.de](https://bsky.app/org/dfg.de)



Instagram | [dfg_public](https://www.instagram.com/dfg_public)



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | [@dfg_public](https://mastodon.social/@dfg_public)



YouTube | [@DFGbewegt](https://www.youtube.com/@DFGbewegt)